

Ergebnisprotokoll des Treffens der Gemeinwohl-Ökonomie-PionierInnen

18. Februar 13.30 – 18.30 Uhr, ÖFSE/C3, 1090 Wien

Anwesend: ca. 30 Personen: PionierInnen, Beraterinnen, Mitglieder des Energiefelds, GewerkschafterInnen, InteressentInnen, ...

- Es haben sich erste **branchenspezifische Arbeitskreise** gebildet, hier sind erste Ansprechpersonen:

Landwirtschaft: Harro Colshorn: harro.c@web.de

EPU: Wolfgang Biebel: wb@wolfgangbiebel.at

Veronika Gluttig: office@gluttig.at

Bau/Energie/Architektur: Franz Ryznar: ryznar@aap.or.at

Andreas Giselbrecht: Andreas.Giselbrecht@kwb.at

Handel: Lisa Muhr: presse@goettindesgluecks.at

Beratende DL: Veronika Lamprecht: mail@veronikalamprecht.com

Rudi Windisch: rudolf.windisch@wwicon.at

Gesundheit + soziale DL: Wolfgang Biebel: wb@wolfgangbiebel.at

Nina Kern: nina@kernstuecke.at

- Das Redaktionsteam sammelt weiterhin Feedback. Interimistisch, bis zur Vereinsgründung, werden mitwirken: Christian Felber, Christian Rüther, Katharina Liebenberger, Christian Loy, Tina Bosse, Lutz Knakrügge und Fritz Hinterberger.

Kontakt: bilanz@gemeinwohl-oekonomie.org

- Das Redaktionsteam greift die inhaltlichen Rückmeldungen auf, z. B. ob tatsächlich alle 5 Werte gleichwertig sind – einige sind der Ansicht, dass der Wert „Ökologische Nachhaltigkeit“ wertvoller ist als andere Werte.

- Es wurde einstimmig festgehalten, dass wir uns nicht stressen und überfordern wollen: Beim Erstellen der branchenspezifischen Bilanzen ist es denkbar, dass einige der nicht anwendbaren Gemeinwohl-Kriterien gestrichen werden – im ersten Jahr. Mit der Übung kann sich die Bilanz ja in den Folgejahren weiterentwickeln, was sie ohnehin tun wird.

- Nach der Erstellung durch die PionierInnen bis 18. Mai wird es daher zum einen erste branchenspezifische Bilanzen geben, zum anderen ist eine geringfügige Vereinfachung – durch die Streichung der aufwändigsten/schwierigsten Kriterien denkbar. Das Redaktionsteam wird hier mitdenken und mit den PionierInnen in Kontakt bleiben.

- Das Glossar wird ergänzt und weiterentwickelt.

- Die Bilanz (Tabellenkalkulation) wird erstellt bis zum 15. März und an alle verschickt.

- Der Zeitplan bis zur Bilanzpressekonferenz wird in einer eigenen Grafik online gestellt.

- Wir wollen stärker auf die Gewerkschaften zugehen und sie in den Prozess einbinden.